

Klare Zeichen setzen

Baubeginn am „Unteren Bahnhof“ steht in den Sternen

BURGBERNHEIM (es) - Um ein deutliches Zeichen in Richtung Bahn zu setzen, will die Stadt die Planungen für die Neugestaltung des „Unteren Bahnhofs“ zunächst weiter vorantreiben, ungeachtet der Tatsache, dass die Bahn bislang noch nicht mit der von ihr geplanten Erhöhung des Bahnsteiges begonnen hat. Nach wie vor „leider keine Informationen“ hat Bürgermeister Matthias Schwarz zum Zeitplan der Maßnahme, die ursprünglich für Mai angekündigt war.

Einziger Hoffnungsschimmer für Schwarz sind daher die zeitlichen Vorgaben für die Bahn, die in Burgbernheim Mittel aus dem Konjunkturprogramm des Bundes einsetzt. Will sie diese nicht gefährden, muss sie die Maßnahme in diesem Jahr fertig stellen.

Werner Staudinger (Freie Bürger) genügte dies allerdings nicht. Selbst wenn die Bahn die Erhöhung des Bahnsteiges bis Herbst abgeschlossen haben sollte, gebe es den gesamten Winter über keine Unterstellmöglichkeit für Bahnreisende. „Zie-

hen wir unser Programm durch“, stellte er die Möglichkeit zur Diskussion, mit entsprechenden Höhenangaben aus den Plänen der Bahn weiterzuarbeiten.

Laut Bürgermeister Schwarz laufen die Planungen der Stadt bereits. In rund vier Wochen könnte mit den Ausschreibungen begonnen werden. Entwarnung gab der Rathauschef jedenfalls in Sachen Unterstellmöglichkeiten. Sollte der Zeitplan tatsächlich völlig durcheinander geraten, würde die Stadt für ein Provisorium während der kalten Jahreszeit sorgen.

Ein weiteres Mal sorgte die Bahn für Kopfschütteln im Stadtrat, als dieser dem geplanten Lückenschluss des Radweges entlang der Windsheimer Straße zustimmen sollte. Zwar wurde die Maßnahme von der Stadt in die Wege geleitet, die Zuständigkeit für den unmittelbaren Bereich des Bahnübergangs liegt allerdings bei der Bahn. Dies hatte zur Folge, dass die Stadträte ihr eigenes Vorhaben ein weiteres Mal absegnen mussten.